

24h-Rennen Nürburgring: Dunlop ist gut gerüstet für den Marathon in der „Grünen Hölle“

- **40. ADAC 24h-Rennen Nürburgring vom 17. bis 20. Mai**
- **5.700 Reifen für das Motorsport-Highlight des Jahres**
- **Top-Teams und Klassensieggandidaten vertrauen beim legendären 24h-Rennen auf Dunlop**
- **Reifenhersteller aus Hanau rüstet auch Rahmenrennen aus**

Hanau, Mai 2012 – Es ist das härteste Rennen auf der längsten Rennstrecke der Welt: das 24h-Rennen auf dem Nürburgring. Wenn es um die ausdauernde Jagd nach Punkten und Pokalen geht, vertrauen die Marathonläufer unter den Motorsportlern meist auf Dunlop. Rund ein Fünftel der Teilnehmer rüsten die Reifenexperten aus Hanau bei der 40. Auflage des legendären Langstreckenrennens aus, die vom 17. bis 20. Mai ausgetragen wird. Der erforderliche Materialaufwand für das Jubiläumsrennen ist extrem: Insgesamt 14 Service-Trucks sowie ein 7,5 Tonner transportieren 5.700 Rennreifen zum Nürburgring. 3.800 Slicks und 1.900 Regenreifen hat Dunlop im Gepäck. Damit kann Dunlop unterschiedlichste Spezifikationen für alle erdenklichen Strecken- und Witterungsbedingungen zur Verfügung stellen. Mehr als 50 Fachmonteure, Ingenieure und Servicepersonal, bieten beim Motorsport-Highlight des Jahres professionellen Service auf höchstem Niveau.

Top-Teams greifen auf Dunlop nach der Marathon-Krone

Bei dem Eifel-Marathon zwei Mal rund um die Uhr greift unter anderem das werksunterstützte BMW Team Schubert mit zwei BMW Z4 GT3 nach der prestigeträchtigen Langstreckenkrone. Auch die Piloten des Teams ROWE Racing haben mit den beiden Mercedes-Benz SLS AMG GT3 einen Platz auf dem Siegerpodium im Visier. In der „Grünen Hölle“ vertrauen eine ganze Reihe



weiterer Teams und Klassensiegekandidaten auf Dunlop. „Je nach Zielsetzung bieten wir nicht nur verschiedene Spezifikationen an, sondern geben unseren Teams umfassende Hilfestellungen bei der Abstimmung Ihrer Rennfahrzeuge auf Dunlop-Rennreifen“, sagt Alexander Kühn, Leiter Dunlop Motorsport.

Der schnellste Hörsaal Deutschlands

So wird beispielsweise das Team der „FH Köln Motorsport“ mit Dunlop-Rennreifen ausgerüstet. Das aus Studentinnen und Studenten der Fakultät für Fahrzeugsysteme und Produktion bestehende Team FH Köln Motorsport ist seit 2006 fester Bestandteil der Langstreckenszene am Nürburgring. Ziel des von Professor Frank Herrmann ins Leben gerufenen Vereins ist es, den angehenden Ingenieuren der Fahrzeugtechnik praktische Erfahrungen in der Entwicklung, dem Aufbau, der Wartung und dem Einsatz von Rennfahrzeugen zu vermitteln. Nach dem Einsatz eines Ford Focus RS 500 im Jahr 2010 und 2011 folgt nun die Zusammenarbeit mit der quattro GmbH und der Einsatz eines 377 PS starken Audi TT RS. Dunlop ist bereits seit 2010 Reifenpartner des FH Köln Motorsport Teams und steht den Studenten auch 2012 mit Rat und Tat zur Seite, wenn es darum geht, das optimale Setup für den reinrassigen Sportler zu finden.

Dunlop-Teams kämpfen um Klassensiege

Auch das Team von Bonk Motorsport setzt traditionell auf die Motorsport-Kompetenz der Hanauer. So starten gleich vier BMW – zwei M3 GT4 und zwei 320si – des Teams aus dem Münsterland bei dem Eifel-Marathon. Auch das Eitzbacher Team LMS-Engineering geht auf Dunlop ins Rennen. In der VLN-Langstreckenmeisterschaft Nürburgring kämpft die Mannschaft um Teamchef Andreas Lautner um den Titel. Beim 24h-Rennen am Ring setzt der Rennstall zwei schnelle, ca. 360 PS starke, Dunlop-bereifte Volkswagen Scirocco GT24 ein. Das Ziel ist klar: der Sieg in der Klasse SP3T.



Reifenhersteller aus Hanau rüstet auch Rahmenrennen aus

Dunlop betreut aber nicht nur die Teilnehmer des Langstreckenklassikers, sondern beliefert als Exklusivausrüster auch die Teilnehmer des Renault Clio Cups sowie die Starter des MINI-Einladungsrennens. Hinzu kommen die Rennreifen für Starter der Rundstrecken-Challenge Nürburgring (RCN) und der 24h-Classic. Folglich herrscht im Fahrerlager an den beiden Montagebändern hinter dem markanten, gelben Dunlop-Bogen Mittwoch bis Sonntag Hochbetrieb.



Fakten zum 40. Int. ADAC 24h-Rennen Nürburgring

Datum:	17. – 20. Mai 2012
Start des Rennens:	Samstag, 16:00 Uhr
Siegerpodium 2011:	<p>1. Manthey Racing: Porsche 911 GT3 RSR Marc Lieb / Timo Bernhard / Romain Dumas</p> <p>2. BMW Motorsport – Dunlop BMW M3 GT Jörg Müller / Augusto Farfus / Uwe Alzen / Pedro Lamy</p> <p>3. Audi Sport Team Phoenix: Audi R8 LMS Marc Basseng / Marcel Fässler / Frank Stippler</p>
Pole Position 2011:	<p>Team Farnbacher: Ferrari F458 Italia GT in 8:23,764 Min.</p> <p>Dominik Farnbacher / Allan Simonsen / Marco Seefried / Jaimie Melo</p>
Distanz Sieger und Platz 2:	156 Runden = 3.958,968 km
Streckenlänge:	25,378 km (GP-Kurs ohne Mercedes-Arena inkl. Nordschleife)
Kurven Nordschleife:	73 (33 Links- und 40 Rechtskurven)
Steigung Nordschleife:	maximal 17%



Gefälle Nordschleife	maximal 11%
Höchster Punkt:	620 m (Start-Ziel)
Niedrigster Punkt:	320 m (Breidscheid)
Dunlop-24h-Teams:	Dunlop rüstet rund ein Fünftel des Starterfeldes aus
Anzahl der Reifen (total):	5.700 Reifen
Anzahl Slickreifen:	3.800
Anzahl Regenreifen:	1.900
Anzahl Lkw:	3 x Technik-Auflieger 11 x Transport-Auflieger 1 x 7,5 Tonner (Equipment und Reifen)
Anzahl Mitarbeiter:	mehr als 50 Dunlop-Mitarbeiter, darunter 40 Fachmonteure und Ingenieure